

rechtgläubige Christ ist verdammenswerth, der leichtsinnig genug eine Ketzerfamilie mit Verschwägerung beehren will. Wüthet gegen Euch selbst! —

Wenn das die Unterredung seyn soll, zu der mein sanftmüthiger Lehrer mich her beschied, so hätte er seine Worte und ich den späten Besuch füglich ersparen können! — grollte Sibitsky, sich zur Thüre wendend. —

Habt Ihr von mir etwas Anderes zu hören erwartet? — fragte der Provinzial, seinen Zögling starr betrachtend. —

Ihr verspracht, mir Mittel an die Hand zu geben, die mir zugefügte Schmach vollkommen wieder abzuwaschen. Geschicht dieß, dann, aber auch dann nur, rechnet auf meine Freundschaft, auf meine ewige Verbindlichkeit gegen Euern Orden! —

Das sieht ja einem Fehdebriefe nicht unähnlich! — hohnlachte der Provinzial. — Wassertropfen! Wassertropfen im großen Ocean! Glaubst Du etwa, polnischer Edelmann, man geize nach der Ehre, durch Dich des Ordens Gönner zu vermehren? Kennst Du unsere Stärke? Blödsinniger, schau hierher auf diese Weltkarte! Weit hin über das unermessliche Weltmeer erstrecken sich unsere Arme. In den Wüsten Paraguay's gründeten wir uns ein blühendes Königreich; tief in Asien, neben kolossalen Pagoden schwören Millionen Indier zu unserm Paniere! Hoch flattert das Banner der Gesellschaft Jesu über der ganzen christlichen Welt! Die geheimsten Gedanken der größten Monarchen liegen aufgedeckt vor unsern Blicken. Ein Wink unseres erlauchten Generals, und Völker stehen wuthentbrannt Völkern gegenüber, um im blutigen Kampfe sich zu zerfleischen! Und Du, der Einzelne, Du unterfängst Dich uns zu trogen? — Bitte, bitte knieend, soll man Dir auch nur das Geringsste gewähren! —

Der stolze Provinzial hatte während dieser Zeit kein Auge von der Karte gewendet; seine Rechte vor sich ausstreckend, war er einem Würgengel nicht unähnlich. —

Frater Knurof blickte selbstgefällig auf Sibitsky, begierig, welchen Eindruck der Rede Gewalt auf den an Gehorsam gewöhnten Schüler machen würde, während der Legat, in Papieren vertieft, an dem Gespräche keinen Antheil zu nehmen schien. —

Nun denn, so stehe ich Euch um Rache, um Genugthuung an! — knirschte Sibitsky. —

Die Stirn des Provinzials glättete sich, er reichte dem Schüler zur Versöhnung die Hand: Ihr seyd mir werth,

Herr von Sibitsky! Euer Lebensglück liegt mir sehr am Herzen, und es soll begründet werden! Folget mir. — Ein listiges Lächeln übersflog seine Züge, als er sich, von Sibitsky begleitet, in die inneren Hallen des Collegiums verlor. —

(Die Fortsetzung folgt.)

F e u i l l e t o n .

XVIII.

Am 15. März starb in London die Wittve Canning's auf eine, der Gattin eines großen Staatsmannes würdige Weise. Sie hat nämlich wenige Stunden vor ihrem Verschenden ihre zwei Neffen, sich durch ihren Tod durchaus nicht von der Parlamentsitzung abhalten zu lassen.

Im April trat Fürst Pückler seine Reise von Cairo nach Kordofan an. Mehemeb Ali gab ihm seinen Marinearzt, einen Deutschen, Herrn Koch, zur Begleitung. Der Fürst lebte gar fürstlich in einer der herrlichsten Villen am Nil, und eine Ehrenwache von 2 Offizieren und 30 Mann Garde stand beständig en grande tenue vor seinem Quartier.

In Nordamerika besteht eine Sekte, die Groaner oder Brüller genannt, welche Gott nach der Weise anbetet, die ihr Name andeutet; zur Behauptung ihrer Lehre citiren sie 47 Stellen der Bibel, in welchen die Worte Brüllen, Gebrüll wiederholt sind. — O sancta simplicitas! —

Ein junger genialer Künstler, aus dem nördlichen Frankreich gebürtig und derzeit in Pisa wohnhaft, hat sich dort von dem hängenden Thurme herabgestürzt, weil er überzeugt zu seyn wähnte, daß er bei der Gemäldeausstellung den Preis nicht erhalten werde. Als die Jury ihren Ausspruch gefällt, fand sich's, daß dem Unglücklichen wirklich der Preis zuerkannt worden war. Das Bild ist nach Paris abgegangen, um im Museum aufgestellt zu werden.

Fed. Drafo.

Ein unglücklicher Tag.

Schon die alten Römer hielten den zehnten Mai für einen unglücklichen Tag zum Hochzeitmachen. Dieß hat sich auch später bestätigt und die Hochzeit, welche der alte grimmige Junggeselle Tilly am 10. Mai 1631 mit der Jungfrau Magdeburg hielt, war gewiß eine der allerschlimmsten, welche jemals stattgefunden haben. R.